

Das Vermächtnis des großen Stalin

VON WALTER ULBRICHT

Der größte Mensch unserer Epoche ist dahingeshieden. Sein Werk jedoch lebt und wird der fortschrittlichen Menschheit noch in Jahrhunderten wegweisend sein. Das Werk des weisen Stalin ist so umfassend, daß es allen fortschrittlichen Menschen ständig Anleitung für ihr Wirken, für den Kampf um die Erhaltung des Friedens, für den Aufbau der neuen, sozialistischen Gesellschaft, für die Gestaltung des Glückes des werktätigen Volkes gibt. Im Sinne Stalins können wir sagen:

Die Lehre von Marx, Engels, Lenin, Stalin ist die Wissenschaft von den Entwicklungsgesetzen der Natur und der Gesellschaft, die Wissenschaft von der Revolution der unterdrückten und ausgebeuteten Massen, die Wissenschaft vom Sieg des Sozialismus in allen Ländern, die Wissenschaft vom Aufbau der kommunistischen Gesellschaft.

Stalin hat Lenins Werk weitergeführt und es auf neue Höhen der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Entwicklung gehoben.

Die geschichtliche Leistung des weisen Führers der Völker besteht darin: Stalin hat die Wissenschaft von der führenden Rolle der Partei zu einem entwickelten System der Führung des Staates, der Massenorganisationen und des ganzen gesellschaftlichen Lebens ausgearbeitet. Er hat Gesetze der Entwicklung in Natur und Gesellschaft wissen-

schaftlich ausgearbeitet sowie das ökonomische Grundgesetz des modernen Kapitalismus und das ökonomische Grundgesetz des Sozialismus entdeckt. Er hat die Strategie und Taktik im Kampfe um die Herrschaft der Arbeiterklasse ausgearbeitet, das Sowjetvolk zum Siege des Sozialismus geführt, den volksdemokratischen Ländern die wissenschaftliche Anleitung für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus gegeben und den Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus wissenschaftlich begründet. Er hat die Theorie über die Rolle und Notwendigkeit der Stärkung der Staatsmacht unter den Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus bei gleichzeitigem Fortbestehen der imperialistischen Mächte begründet.

Das Vermächtnis J. W. Stalins ist zusammengefaßt in seiner „Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion“, im Parteistatut der KPdSU, in seinem großen wissenschaftlichen Werk über „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ und in seiner letzten Rede auf dem XIX. Parteitag der KPdSU.

Über die führende Rolle der revolutionären Partei der Arbeiterklasse

Der große Stalin hat die Erfahrungen der bolschewistischen Partei im Kampf um die Macht, im sozialistischen Aufbau, im Großen Vaterländischen Krieg und im Übergang zum Kommunismus in der „Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion“ und im Statut zusammenhängend als System der Verwirklichung



der führenden Rolle der KPdSU wissenschaftlich formuliert.

Genosse Stalin lehrt, ständig an der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie zu arbeiten, einen unversöhnlichen Kampf gegen den Einfluß der bürgerlichen Ideologie und gegen den Sozialdemokratismus in der Arbeiterbewegung zu führen. Die marxistisch-leninistische Theorie zu meistern, das bedeutet zu lernen, die Theorie bei der Entscheidung der praktischen Fragen der revolutionären Bewegung unter den verschiedensten Bedingungen anzuwenden. Stalins Werk „ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ zeigt in meisterhafter Weise die Verbindung von tiefer Wissenschaftlichkeit mit der Anleitung zur Lösung der praktischen Fragen. Sein Wort: „Die Kader entscheiden alles“ soll ständige Richtlinie für unsere Arbeit sein.

Auf dem XVIII. Parteitag hob Genosse Stalin hervor, daß das politische Niveau der Parteimitglieder gehoben werden muß und daß nur erprobte, der Sache des Kommunismus ergebene Genossen in die Reihen der Partei aufzu-